

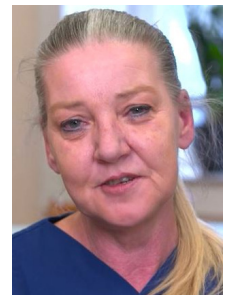
PRESSEMITTEILUNG

Karriere bei der Stiftung

Attraktiver Arbeitgeber mit sozialer Note

Kempen, 01.05.2022 - „Ich arbeite gerne hier, weil nicht nur meine Arbeitskraft geschätzt wird, sondern ich als Mensch.“ Das sagt Yvonne Brendike. Die 54-Jährige ist Altenpflegefachkraft bei der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, die in Kempen die beiden Altenheime Von-Broichhausen- und St. Peter-Stift betreibt.

Die Straelenerin ist seit 2019 in beiden Häusern tätig gewesen und seit Februar 2023 in der Wohnbereichsleitung für das Haus Thomas Erdgeschoss und Thomas 1 im Von-Broichhausen-Stift im Einsatz. Die Altenpflegerin ist eine von rund 250 Mitarbeitenden, für die die Stiftung ein attraktiver Arbeitgeber ist. Um weiterhin eine fürsorgliche Pflege und Betreuung älterer Menschen in der Stadt Kempen leisten zu können, hat die Stiftung jetzt eine Offensive in Sachen berufliche Karriere gestartet.



„Wir haben über die Kempener Medien-Agentur P3 CREATION GROUP eine Karriere-Homepage entwickelt inklusive eines Recruiting-Films“, berichtet Jürgen Brock-

*Stehen für eine berufliche Karriere in Reihen der Stiftung Kempen: Personalreferentin Michaela Kromm und die Stiftungs-Vorstände Julian Schrörs und Jürgen Brockmeyer.
Fotos: Axel Küppers*



Im Alter gut umsorgt
Stiftung
Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Kontakt: Jürgen Brockmeyer, Vorstands-Vorsitzender
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Heyerdrink 21 · 47906 Kempen
Telefon 02152 2014-550 · Mobil 0162 4041519
E-Mail juergen.brockmeyer@stiftung-kempen.de



meyer, Vorstands-Vorsitzender der Stiftung. Unter dem Motto „Stiftung Kempen sucht Sie“ stellt das Mitarbeiter-team vor laufender Kamera mit Begeisterung die Vorzüge einer Tätigkeit beim größten Arbeitgeber in der Stadt in Sachen stationäre Senioren-Pflege vor. Von Anerkennung und Respekt über Wertschätzung ist dort die Rede, bis hin zu Fortbildungsmöglichkeiten und einer leistungsgerechten Bezahlung. „Es lohnt sich, bei der Stiftung zu arbeiten“, sagt der stellvertretende Vorstands-Vorsitzende Julian Schrörs, der auch die Pflegedienstleitung im Von-Broichhausen-Stift inne hat.

„Tarifliche Leistungen werden zugesichert, inklusive regelmäßiger Stufenerhöhungen und einer vereinbarten Betriebsrente“, berichtet Personalreferentin Michaela Kromm. Die Stiftung als Arbeitgeber bietet darüber hinaus verbindliche Dienstpläne, die auch die individuelle Lebenssituation der Mitarbeitenden berücksichtigt.

„Wir meistern gerne auch Fertigkeiten, die Sie noch nicht können“, appelliert der Hauswirtschaftliche Betriebsleiter Holger Schuster auch an Quereinsteiger, sich bei der Stiftung zu bewerben. Und fügt als Bekenntnis der Offenheit hinzu: „Wer weiß, vielleicht können wir ja auch etwas Neues dazulernen.“



Bewerbungen laufen über Michaela Kromm, Tel. 02152 2014553 oder personalabteilung@stiftung-kempen.de

<https://Stiftung-Kempen.sucht-Sie.de/>

<https://www.stiftung-kempen.de/>

<https://www.facebook.com/stiftung.kempen/>

<https://www.instagram.com/hospitalstiftungskempen/>

<https://www.youtube.com/@StiftungKempen>

Die Stiftung in Kempen

... ist eine der ältesten und traditionsreichsten Organisationen in der Stadt. 1390 vom angesehenen Bürger Johann von Broichhausen gegründet, stehen die christlichen Gedanken von Nächstenliebe, Fürsorge und Barmherzigkeit bis heute im Mittelpunkt. Die Stiftung kümmert sich seit den Anfängen um alte und schwache Menschen. Mit diesen Werten hat sich die Stiftung bis in den modernen Wohlfahrtsstaat stetig weiterentwickelt und steht als Inbegriff für Hilfsbereitschaft, Pflege und soziale Betreuung.

*Die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist ist einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Kempen. Rund 250 Menschen verdienen ihr täglich Brot mit der Betreuung und Pflege von Senior*innen. Hinzu kommt ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Helfer*innen. Die Fürsorge, die die Stiftung den älteren Menschen zukommen lässt, ist auch für die Mitarbeiter*innen selbstverständlich. Ein gutes Arbeitsklima, Freundlichkeit, ein sozial gesteckter Rahmen mit sicheren Verträgen, Ausgleichsleistungen und der Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung sind fest verankert in den Statuten.*

